

## Fundstellen Königshof



## Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Königshof
<b>Datum</b>	8. Jh. bis 10. Jh.
<b>Epoche</b>	Mittelalter (700-1500 n. Chr.)
<b>Institution</b>	Archäologischer Dienst Graubünden

## Beschreibung

**Beschreibung** Die Gemeinde Zizers liegt auf einem Schuttkegel am rechten Rheinufer. Der Königshof ("curtis") befindet sich unmittelbar südlich der reformierten Kirche St. Andreas in der Flur Schlossbungert. Anlässlich einer geologischen Sondierung zur Baugrundabklärung für ein Neubauprojekt entdeckte 2003 ein Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes Graubünden ein Mauerstück. Weitere Sondagen und Untersuchungen erbrachten schliesslich den Beleg dafür, dass es sich bei den Gebäudespuren um Teile des seit längerem gesuchten Königshofs von Zizers handelte. In der Folge führte der Archäologische Dienst Graubünden von 2009 bis 2013 eine Grossgrabung durch. Dabei konnten vier Nutzungsphasen des Gebäudes, ältere Spuren aus prähistorischer und römischer Zeit sowie eine nachfolgende Nutzung als Bestattungsplatz festgestellt werden. Der Königshof, welcher aus einem Hauptgebäude, Wohn- und Wirtschaftsbauten bestand, wurde im 8. Jahrhundert errichtet. Das 23 x 13 m grosse Hauptgebäude war im Erdgeschoss in zwei Räume und einen T-förmigen Gang, welcher als Getreidelager genutzt wurde, unterteilt. Im nördlichen Raum befand sich zunächst eine hufeisenförmige Feuerstelle, die später durch einen von aussen befeuerten Ofen ersetzt wurde. Spätestens ab dieser Zeit diente der Raum wohl als Wohnraum. Im südlichen Raum wurde erst im Zuge einer Umnutzung eine offene Feuerstelle mit Rauchabzug eingebaut. Im 9. Jahrhundert zerstörte ein Brand das Gebäude. Trotz grosser Schäden wurde die Hofanlage wieder auf- und umgebaut. Neu bestand das Hauptgebäude aus zwei ungleich grossen Räumen mit insgesamt vier Feuerstellen. Um die Jahrtausendwende wurde die Curtis schliesslich vollständig aufgegeben. Im nördlichen Bereich der Hofanlage fand sich ab dem 11. Jahrhundert ein Friedhof. Das Hauptgebäude des Königshofes wurde unter Schutz gestellt und ist im Boden konserviert. Der Mauerverlauf wurde mittels am Boden verlaufenden Metallstreifen sichtbar gemacht.

**Schlagworte** Brände, Feuerstellen, Friedhöfe, Getreidelager, Königshöfe, Mauern, Steingebäude, Wirtschaftsbauten, Wohnbauten, Öfen

**Trachsler-Klassifikation** 1.229.120.13 Rauchabzüge, Kamine (inkl. Kaminhüte)

**Art** Gutshöfe

## Weitere Informationen

**Weitere Identifikationsnummern** FS67981 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes),  
FS67982 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)

## Weitere Informationen

Höhe (Meter über Meer)	577
Parzellennummer	1669

---